

19. Wahlperiode

## **Antrag**

---

der AfD-Fraktion

### **Berliner Tafeln in Krisenzeiten unterstützen!**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Unter der Maßgabe, dass das Abgeordnetenhaus Berlin

- die Unabhängigkeit der Berliner Tafeln anerkennt sowie
- das zivilgesellschaftliche Engagement der Berliner Tafelprojekte, sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen und karitative Einrichtungen zu unterstützen,
- die Daseinsvorsorge jedoch weiterhin eine staatliche Aufgabe bleibt,

wird der Senat aufgefordert:

- 
- Für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 einen Notfallfonds für Energie- und Kraftstoffkostenzuschüsse einzurichten.
  - Für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 einen Fördertopf zur Unterstützung der Berliner Tafeln aufzulegen. Damit sollen kleinere Investitionsmaßnahmen gefördert werden, beispielsweise Sanierungen und Modernisierungen sowie Neu- und Ersatzbeschaffungen von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenständen und gegebenenfalls Neuanschaffungen von Fahrzeugen.
  - Dazu ist dem Abgeordnetenhaus bis zum 30. November 2022 eine Förderrichtlinie analog zur investiven Förderung der sächsischen Tafeln vorzulegen<sup>1</sup>.

---

<sup>1</sup> Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt über investive Förderung sächsischer Tafeln im Jahr 2022.

### ***Begründung***

Die steigenden Lebensmittelpreise führen dazu, dass immer mehr Menschen auf die Unterstützung der Tafeln angewiesen sind. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) geht davon aus, dass sich bundesweit „knapp 1,1 Millionen Menschen mit Lebensmitteln von der Tafel versorgen“<sup>2</sup>. Jedoch gehen die Tafeln selbst von einem deutlich höheren Bedarf aus und schätzen die Zahl der Besucher auf über zwei Millionen ein. Darunter befinden sich auch „mehr Menschen, die einen Job haben.“<sup>3</sup> Während die inflationsbedingten Kosten und der Bedarf gestiegen sind, hat die Spendenbereitschaft deutlich abgenommen. Darüber hinaus stellen enorm steigende Kosten für Energie, Transport und Lagerung von Lebensmitteln auch für die Tafeln selbst eine große Herausforderung dar.

Auch in Berlin ist die Lage extrem angespannt. Seit Monaten verzeichnet die Berliner Tafel eine erheblich steigende Nachfrage. Anfang 2022 waren es etwa 40.000 Menschen, die monatlich in die LAIB und SEELE-Ausgabestellen gingen, mittlerweile hat sich die Zahl teilweise verdoppelt, teilte die Vorsitzende der Berliner Tafel, Sabine Werth in einem Interview mit RTL/NTV mit.<sup>4</sup> Ebenfalls gestiegen ist die Nachfrage durch soziale Einrichtungen. Die 21 Transporter der Berliner Tafel fahren etwa 400 Obdachlosen- und andere soziale Einrichtungen an und erreichen zusätzlich etwa 90.000 Menschen, die unterstützt werden.

An mehreren Ausgabestellen gibt es für Bedürftige „nur noch alle 14 Tage eine Tüte mit Obst, Gemüse und Brot, eine nimmt keine Bedürftigen mehr“<sup>5</sup> an. Nach Angaben der Leiterin der Berliner Tafeln, Antje Trölsch, seien viele der Menschen, die die Tafel besuchen vor dem Krieg aus der Ukraine geflüchtet. Hinzu kämen Deutsche, die die starken Preissteigerungen nicht mehr verkraften. „Leute, die es vorher irgendwie geschafft haben, kommen jetzt auch zu uns.“ Darunter befinden sich „Solo-Selbstständige, viele aus der Veranstaltungsbranche, die Insolvenz anmelden mussten oder aus dem Gastronomiebereich.“<sup>6</sup>

Bereits 2010 machte der damalige Vorsitzender des Bundesverbandes *Deutsche Tafel*, Gerd Häuser, aufmerksam, dass neben Langzeitarbeitslosen, Alleinerziehenden und Rentnern die Hartz-IV-Aufstocker mit rund 20 Prozent eine der großen Gruppen darstellen, die in Deutschland in Armut leben. Die sogenannten *working poor* – darunter „Kraftfahrer, Verkäuferinnen oder Friseurinnen“ – müssten teilweise mit noch weniger Geld auskommen als ein Hartz-IV-Empfänger.<sup>7</sup> Die Existenz der Tafeln sind für viele Menschen in schwierigsten sozialen Lagen eine wichtige Stütze. Sie führen aber auch das Versagen der Politik bei der Überwindung von Armut deutlich vor Augen. Es ist daher wichtig, die Tafeln nicht dafür zu nutzen, um sich aus der politischen sozialstaatlichen Verpflichtung zurückzuziehen. Die hier formulierten Forderungen zur Unterstützung der Tafeln stellen vielmehr vorübergehende Abmilderungsmaßnahmen in einer aktuell äußerst herausfordernden sozialen Notlage dar, der kurzfristig begegnet

---

<sup>2</sup> <https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2022-09/tafeln-inflation-lebensmittel-armut>.

<sup>3</sup> <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/arm-und-reich/inflation-mehr-menschen-mit-jobs-sind-auf-die-tafel-angewiesen-18347644.html>

<sup>4</sup> Die gestiegene Inflation in Deutschland bringt die Berliner Tafel an ihre Grenzen. Das teilte die Vorsitzende Sabine Werth am Donnerstag in einem Interview mit RTL/NTV mit.

<sup>5</sup> <https://www.bz-berlin.de/berlin/bei-der-berliner-tafel-gibt-es-lebensmittel-nur-noch-alle-14-tage>.

<sup>6</sup> <https://www.rbb24.de/panorama/beitrag/2022/06/berlin-berliner-tafel-rationierung-essen.html>.

<sup>7</sup> <https://www.deutschlandfunk.de/die-privatisierung-der-fuersorge-100.html>.

werden muss. Analog zu dem sächsischen Modell wird das Land Berlin aufgefordert, Maßnahmen zu ergreifen, um die Berliner Tafeln bei kleineren investiven Maßnahmen (beispielsweise im Logistikbereich oder bei Räumlichkeiten für die Essensausgabe) zu unterstützen<sup>8</sup>. Im Bundesland Sachsen können sächsische Tafelprojekte für das Jahr 2022 eine Förderung für Investitionen bei der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank (SAB) stellen und bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben (bis maximal 30.000 Euro) erhalten. Hohe Kosten für Benzin, Strom, Öl und Gas stellen Tafeln vor zusätzliche Herausforderungen. Um diese zu entlasten, ist die Einrichtung eines Notfallfonds erforderlich, der eine Unterstützung zu den Energie- und Kraftstoffkosten vorsieht. Bei Bedarf können finanzielle Mittel aus diesem Fonds beantragt bzw. ausgezahlt werden. Ähnliche Unterstützungsvorhaben sind auch aus anderen Bundesländern bekannt, beispielsweise aus Hannover, wo der Aufbau von Tafel-Logistikzentren unterstützt wird.<sup>9</sup>

Berlin, den 11. Oktober 2022

Dr. Brinker Gläser Auricht  
und die übrigen Mitglieder der AfD-Fraktion

---

<sup>8</sup> [Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt über investive Förderung sächsischer Tafeln im Jahr 2022.](#)

<sup>9</sup> <https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Energiekrise-Niedersachsen-erhoeht-Foerderung-fuer-Tafeln,tafeln212.html>